

**Vom Kriegsschauplatz.**

Obwohl es in den letzten Tagen zu keiner Entscheidungsschlacht kam, so wurde doch im Bulgarien jeden Tag gekämpft und zwar zu Ungunsten der Russen. Diese, durch die Niederlage bei Plewna und Lomax schwer getroffen, machten jeden Tag Angriffe auf diese Stellung der Türken, wurden aber stets unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Im russischen Hauptquartier war man der Ansicht, die Rumänen womöglich vom Hälse zu lassen, und ging dabei auf gar keine Unterhandlungen ein, jetzt aber scheint das Oberkommando anderer Ansicht zu sein, denn Division um Division geht bei Nicopolis über die Donau zu Unterstützung der russischen Westarmee. General Gurko, der in Thracien seine Positionen sehr weit vorgeschoben hatte, mußte sich ob der Niederlagen bei Plewna in die Balkanpässe zurückziehen und besetzt sich in denselben. Die Siegesnachricht, daß die Russen am Bodensluße bei Ruschik Ahmed und Sub Pascha geschlagen haben, hatte keiner Grund; dafür kommt die Nachricht aus London, 1. August: Eine Deyesche aus Konstantinopel von heute Mittag meldet selbst einen entscheidenden Sieg Osman Paschas. Die Russen sollen vollständig geschlagen, 8000 getötet, 16,000 verwundet sein. Die Türken erbeuteten eine große Menge von Waffen und Munition. Die türkischen Verluste sind angeblich gering, weil sie sich stets in Defensive befanden. Ein Drt der Schlacht wird nicht angegeben.

Der „Neuen Fr. Presse“ wird aus Bukarest vom 30. Juli telegraphirt: Der russische Generalstab leidet die Konzentration sämtlicher Korps an der Jantra ein. Großfürst Nikolaus ist mit seinem Stabe in Jelja eingetroffen. Die vierte rumanische Division vollzieht gegenwärtig ihren Uebergang über die Donau nach Nikopolis und wird in Turn-Magurelli und Flumunda durch neue Truppen ersetzt. Vorgestern sind hier 60 Waggons mit russischen Verwundeten eingetroffen.

Bukarest den 1. August. Die russische Armee erhält fortwährend Verstärkungen. Der Personenverkehr auf der Linie Jassy ist wegen Truppentransporten gestern eingestellt worden. Konstantinopel den 2. Aug. Ueber die gemeldeten türkischen Siege hat der Minister des Auswärtigen den Vertretern der Forste im Auslande folgende telegraphische Mittheilung gemacht: Durch mein Telegramm vom 31. Juli meldete ich von einer im Süden von Plewna am 30. Juli gelieferten Schlacht, welche mit der Niederlage der Russen endigte. Dienstag früh begann der Feind von neuem den Kampf, wurde jedoch nach heftiger Kanonade zum Rückzug gezwungen, nachdem er 8000 Tode eingestuft hatte; die Zahl der Verwundeten ist zweier- oder dreimal so groß. Viele Wagen mit Munition, eine beträchtliche Anzahl Gewehre und eine große Menge Kriegsmaterial fiel in unsere Hände. Neuf Pascha schlug zwei Angriffe der Russen bei Gati Sagra zurück und brachte denselben große Verluste bei. Am 30. Juli fand ein Kampf mit den Montenegroirern bei Boggorizza statt; derselbe dauerte von 9 bis 1 Uhr und endigte mit der Niederlage der Montenegroirer, welche unsere Position wiederholt angriffen, aber mit Verlust von 100 Toden und der dreifachen Zahl Verwundeter zurückgeworfen wurden. Unsere Verluste waren nicht beträchtlich.

Konstantinopel den 1. Aug. Osman Pascha meldet, daß er gestern einen bedeutenden Sieg über die Russen erlitten habe. Die Russen wurden vollständig geschlagen und deportirt. Dieselben waren 60,000 Mann stark. Der Kampf begann am Montag und wurde Dienstag früh aufs heftigste fortgesetzt. Die Russen, von Artillerie unterstützt, führten mehrere Male, wurden aber immer wieder zurückgeworfen; sie ließen 800 Tode und 1600 Verwundete zurück und mußten sich in ihr Lager zurückziehen. Die Türken hatten nur 100 Tode und 300 Verwundete. Die Armeedesman Pascha's zählte 70,000 Mann.

**Amliche Nachrichten.**

**Benanntmachung, betreffend Lagermäßigkeiten aus Anlaß des X. deutschen Feuerwehrtags in Stuttgart.**

Für diejenigen Feuerwehrmänner, welche den vom 11. bis 13. August d. J. in Stuttgart abzuhaltenden X. deutschen Feuerwehrtag besuchen und auf der Rückreise als Teilnehmer dieser Versammlung durch Vorsetzung der auf Namen lautenden Festkarte bei dem Fahrpersonal sich ausweisen, ist im inneren württ. Verkehr sowohl als im direkten Verkehr mit benachbarten Bahnen eine entsprechende Verlängerung der ordentlichen Gültigkeit der Rejourbilletts nach Stuttgart, sowie der Rundreisebilletts eingeräumt, worüber das Nähere bei den Stationen der württemb. Staats-, der Kirchheimer und Uracher Bahn zu erfragen ist.

Stuttgart, den 30. Juli 1877.  
R. Eisenbahndirektion Abth. I.  
Dillenius.

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

**Württembergische Chronik.**

\* Stuttgart den 1. August. Das R. X. schreibt: Gestern Abend fand auf Veranlassung des Vorstandes der Stadtdirektion im Hotel Silber ein Abschiedessen statt zu Ehren des Oberamtmanns Göbel von Badnang, seitigeren Regierungsraths bei der Stadtdirektion dahier, vor dessen Abgang auf seine neue Stelle. Während der verhältnismäßig kurzen Zeit seines hiesigen Aufenthaltes hatte sich derselbe, wie auch in den ausgearbeiteten Loafen hervorgehoben wurde, durch seine Thätigkeit als Beamter, sowie durch sein liebenswürdiges, gefälliges Wesen die Achtung und Liebe nicht nur seiner Vorgesetzten und Freunde, sondern auch weiterer Kreise erworben. Möge ihm auch in seinem neuen Amte das Vertrauen und Entgegenkommen, welches er verdient, nicht fehlen.

Herr Oberamtmann Göbel ist am Mittwoch Abend in Badnang angekommen und hat sein Amt bereits angetreten.

\* In Saildorf spielten drei Knaben im Alter von 4 bis 6 Jahren auf einem sogenannten Gerbersack, das in den Kocher an einer ziemlich tiefen Stelle hineingeht. Alle drei stürzten auf einmal ins Wasser. Einer davon ertrank; bei den beiden anderen gelang es, sie nach längerem Bücken und Reiben wieder ins Leben zurückzurufen.

\* In Ellingen sind 2 Schüler des Lyceums im Alter von 13 und 14 Jahren durchgegangen, nachdem sie in der Kinderlehre vorher gelost hatten, ob sie das Weiße suchen sollen oder nicht. Es fiel bejahend aus; doch mit dem geringen Reisegeld, das sie besitzen können, einer verkaufte seinen Diktionär, werden sie kaum weit kommen.

Tübingen den 31. Juli. Das Festprogramm, betreffend die von der Stadt ausgehenden Festhandlungen, beim Universitätsjubiläum enthält Folgendes: 8. August. Beginn der Begrüßungskonfete in der Platzananallee nach Ankunft des Zuges 5 Uhr 22 Min. Zutritt auf dem Festplatze haben außer den Festgästen jeder Erwachsende, welcher in feierlicher Kleidung erscheint. Kinder werden nur in steter Begleitung Erwachsener zugelassen. Die Festordner sind berechtigt, Personen, welche die Ordnung stören, abzuweisen. Die für einzelne Gesellschaften besonders belegten Tischchen dürfen von Unberechtigten nicht besetzt werden. Beleuchtung der Allee, sowie des Umlandplatzes mit Eintritt der Dämmerung bis Abends 9 Uhr. Nachts 11 Uhr muß die Allee von Jedermann geräumt sein. Ueber die ganze Dauer der Festzeit finden jeden Tag von Morgens 8 Uhr bis Nachts 11 Uhr die Wirthschaften geöffnet Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr Zug mit Musik auf den Marktplatz, gemeinschaft-

licher Gesang: „Stoht an, Tübingen lebe“. 9. August. Morgens 6 Uhr: Abblasen eines Choral's vom Thurme und Glockengeläute. Bei dem Eintritt 3 Maj in die Markung Tübingen, etwa 9 Uhr Morgens werden Kanonen so lange gelöst, bis Ihre Maj. in den Aulasthof eingefahren sind. Das Aufhören der Kanonenschüsse ist das Zeichen für die bürgerl. Vereine und Festjungfrauen, sich auf den Markt zu begeben; letztere versammeln sich im Himmer des Stadtschultheißen. Eingang bei der Polizeiwache. Von dem Sammlungsplatze an wird der Marktplatz für den Verkehr gesperrt. Zutritt auf den Markt nur den an dem Feste in geschlossenem Vereine sich Vertheilenden gestattet. Kanonenschüsse und Läuten mit allen Glocken bezeichnen die Abfahrt Ihrer Maj. von der Aula nach dem Rathhaufe. Dieselbe wird unter Eskorte des Stadtreiterkorps erfolgen. Der Zutritt in das Rathhaus ist am 9. und 10. Aug. nur denjenigen gestattet, welche mit Karten versehen sind, die ihnen vom Stadtschultheißenamt zugesendet werden. Eintritt bei der Polizeiwache. Der Festzug bewegt sich durch die Wilhelmstraße, Neue Straße, Holzmarkt, Kirchgasse, Markt, Wienergasse, Münzgasse. 10. August. Der hiesig- rische Festzug beginnt Morgens 10 Uhr.

\* In Döflingen gerieth letzten Sonntag Abend beim Heimgang ein junger, wegen seines guten Betragens geachteter Mann mit jüngeren Leuten in unbedeutenden Wortwechsel. Einer der Jungen, Sohn einer Wittwe, zog ohne Weiteres das Messer und stieß es dem jungen Manne ins Herz, worauf der Tod eintrat.

**Oesterreich.**

Salzburg den 1. August. Der deutsche Kaiser trifft am 7. August ein und fährt am 8. August nach Jschl zur Begegnung mit dem Kaiser von Oesterreich.

Wien den 1. August. Die Journale melden übereinstimmend, der gestrige Minister-rath habe weder eine allgemeine noch theilweise Mobilisirung beschlossen. Andrassy, dessen Politik vollständig gebilligt wurde, erhielt nur die Ermächtigung, eventuell eine Mobilisirung der bereits an der Südgrenze aufgestellten Truppen eintreten zu lassen. Gleichzeitig wurden bezüglich der auf etwa 25 Mill. veranschlagten Kosten einer allfälligen Mobilisirung der betreffenden vier Divisionen Verhandlung gepflogen.

**Nordamerika.**

New York den 1. August. Die Strikenden fahren fort, an mehreren Punkten der Eisenbahnlinien in Columbia, New York und Ohio den Verkehr zu stören. Die Milizen erhielten Befehl, die Bewegungen der Eisenbahnzüge zu schützen. In den westlichen Staaten wurden viele Strikende, darunter die Haupt-urheber der Aufbührungen, verhaftet.

**Fruchtpreise.**

Badnang den 1. Aug. Weizen — M. — Pf. Dinkel 9 M. 48 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 99 Pf.

Gewicht von einem Scheffel best mittel gering  
Dinkel: 168 Pfd. 165 Pfd. 160 Pfd.  
Haber: 181 Pfd. 164 Pfd. 155 Pfd.  
Neuer Dinkel 9 M. 30 Pf. Gewicht 158 Pfd.

Gottesdienste der Parochie Badnang am Sonntag den 5. August  
Vormittags Predigt: Herr Delan Kalchreuter.  
Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Delan Kalchreuter.

**Gestorben.**

den 1. d. Mts.: Rosine Luise Beck, Tochter des Schuhmachers Gottlieb Friedrich Beck hier, 11 Jahre alt, an Halsbräune. Beerdigung am Samstag den 4. August, Vormittags 10 Uhr.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 31.

**Der Murthal-Bote.**

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 91

Dienstag den 7. August 1877.

46. Jahrg.

Erscheint **Dienstag**, **Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 M. 65 Pf. — Die **Einschreibungsgebühr** beträgt bei keiner Schrift die einpaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Revier Murthardt.

**Holz-Verkauf.**



Am **Mittwoch den 8. August** aus dem Waltersberg und Vorderst: 9 Stück Nadelholz Lang- und Sägholz mit 6,17 Fm., 4 Amtannene Scheiter, 20 Am. dlo. Prügel und 10 Am. dlo. Anbruch- und Abfallholz. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Saathule im Waltersberg Reichenberg den 30. Juli 1877.  
R. Forstam. Behner.

Revier Welzheim.

**Brennholzverkauf.**

**Bruchholz, Reifig, Stockholz.**


Am **Montag den 13. August** d. J., Morgens 9 Uhr im Gashaus zum Lamm in Welzheim aus den Distrikten: Lärchenhöle, Salberg-hren, Schmalenberg, Hans-  
dobel, Thann, Mühländer, Müllersgreben, Edelmannshof, Langenberg, Walderstein:

1 Am eichene Prügel und 3 dlo Anbruchholz, 26 Am. buch. Scheiter und 14 dlo. Prügel, 35 dlo. Anbruchholz, 2 Am. birken Abfallholz, 1 Am. alpe-ne Prügel, 4 dlo. Abfallholz, 84 Am. Nadelholzschetter, 33 dlo. Prügel, 100 dlo. Anbruchholz.  
Aus denselben Distrikten: 110 Stück buch. Wollen, 120 hartgemischte, 820 Stück Nadelholzwellen, sämtlich ungebunden auf Hausen.  
Aus Mühländer 3, Edelmannshof 2, 3. 4. 5. 8: 24 Am. Stockholz, Nadelholz zur Aufbereitung durch die Empfänger.

Oberbräben, Gerichtsbezirks Badnang.

**Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantmasse des Wilhelm Fiechtner, Bauers in Gschlachhof, wird am **Mittwoch den 29. August l. J.** Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaufe die vorhandene Liegenschaft zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, nämlich  
 ein zweistöckiges Wohnhaus mit gen. öbstem Keller u. Stallung, auch Hofraum dabei, im obern Gschlachhof, angeschlagen zu 1650 M.

Eine Scheuer mit 2 Kennen und Stall, auch angebauter Laubhütte mit Hofraum im obern Gschlachhof, Anschlag 1600 M.

Ein Wasch- und Badhaus von Stein hinter dem Haus, Anschlag 200 M.

Eine einstockige Wagenhütte aus Fußmauer, Anschlag 100 M.

7 Fekt. 18 Ar 24 M. Acker, Wiesen, Gärten und Wald in 26 Parzellen oder 22<sup>1/2</sup> Morg. 14 8 Arb, deren Anschlag zusammen 4980 M. beträgt.

Gesammt Anschlag 8530 M.

Hierzu werden die Kaufliebhaber eingeladen.  
Den 4. August 1877.  
R. Amtsnotariat Unterweiffach: Gall.

**Aufforderung, die Gewerbesteuer einschätzung betreffend.**

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche bis 30. Juni d. J. ein Gewerbe **neu begonnen** oder bis zu dieser Zeit den **Gewerbebests geändert** haben, werden zu Abgabe einer schriftlichen oder mündlichen Fassion **innerhalb 8 Tagen** mit dem Anfügen aufgefördert, daß im Falle der Unterlassung der Fassion die Einschätzung von Amtswegen erfolgen würde.

Zu den schriftlichen Fassionen können die vorgeschriebenen Formularien bei dem Stadtschultheißenamt, wo auch die mündlichen Fassionen aufgenommen werden, abgeholt werden. Diejenigen, welche bis 30. Juni 1877 ein bis dahin betriebenes Gewerbe aufgegeben haben, haben dieß ebenfalls binnen obigem Termin anzugeben, soweit dieß nicht bereits schon geschehen ist.

Die Anwälte von Ober, Mittel- und Unterschönthal, Angeverhof und Stiftsgrundshof haben diese Aufforderung zur Kenntniß ihrer Ortsangehörigen zu bringen und den Vollzug hievon umgehend hieher anzugeben.  
Badnang den 2. August 1877.  
Stadtschultheißenamt.  
Schmüdle.

Oberamtsstadt Badnang.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Executionssache des Jakob Eckstein, Pflästerers hier, kommt am **Donnerstag den 23. d. M.,** Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaufe im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Die südliche Hälfte an Haus Nr. 309 einem zweistöckigen Wohnhaus in der Sulzbacher Vorstadt, neben Friedrich Schönhaar und dem Weg, B. B. A. 1890 M.

Gemeinderäthl. Anschlag 1800 M.  
8 A 51 M. Acker am Strümpfelbacher Weg, neben Messerschmid Holz und dem Fuhrweg,

Anschlag von diesen beiden Objekten 1000 M.  
41 A, 70 M. Acker am Seeshofeld, neben Jakob Magnus und Daniel Göß, Anschlag 350 M.

19 A. 18 M. Weide am Gartebach, neben der Straße, Waldhörnwinz Feucht und Ludwig Meiler, Anschlag 1877.

Den 6. August 1877.  
Kauf-Rathschreiberei: Kualer.

Oberamtsstadt Badnang.

**Wiederholter Liegenschaftsverkauf.**

Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge wird dem Ludwig Weigle, Rothgerber hier

am **Samstag den 23. d. M.,** Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhaufe wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht:

Gebäude.  
Nr. 113 und 113A ein zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Gerberwerkstatt in der äußeren Spacher Vorstadt, neben Jakob Wolf und der Murr, B. B. A. 3920 M.

mit 39 M. Gemüsegarten beim Haus, Gemeinderäthl. Anschlag 6000 M.  
Die Hälfte an Haus Nr. 573 einer Abartigen Scheuer mit Koftkassand, Trockenhaus und Hofraum in der untern Au, B. B. A. 3400 M.

Aede r.  
19 Ar 4 M. am Rietenauer Weg, neben Frtz Wahl, Anschlag 450 M.

Wiese.  
19 A. 35 M in Schafwiesen, neben Gottlob Müller und Jm. Breuninger, Anschlag 1200 M.

Den 4. August 1877.  
Kauf-Rathschreiberei: Kualer.

Oberamtsstadt Badnang.

**Verkauf eines Acker's.**

Aus dem Vermögen des Ludwig Breuning er, Gottlieb's Sohn, Rothgerbers hier, kommt zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses am

**Montag den 27. d. M.,**

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaufe im Wege der Hilfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung:

10 A. 98 M. Acker in der Giebelau, neben Frtz Bollinger und Gottlieb Jeser, Anschlag 200 M.

Den 6. August 1877.  
Kauf-Rathschreiberei: Kualer.

Murthardt.

**Wiederholter Wohnhaus-Verkauf.**

Da bei dem auf den 26. v. M. anberaumt gewesenen Verkauf in der Debitfacke des Carl Koller, Feilenbauers hier ein Liebhaber nicht erschienen ist, wird

der in Nr. 80 dieses Blattes näher beschriebene Wohnhausantheil am **Dienstag den 21. d. M.,** Vormittags 11 Uhr,

wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber hienit eingeladen werden.  
Den 3. August 1877.

Kauf-Rathschreiberei: Voat. W.

**Badnang.**

**Aufforderung.**

Zur Abrechnung der pro 30. Juni 1877 verfallenen Staats-, Gemeinde- und Brandsteuer er-

halten die Restanten einen noch maligen letzten Termin bis Mittwoch den 8. d. Mts., nach dessen Ablauf dieselben dem Stadtschultheißenamt übergeben werden. Den 3. August 1877. Stadtpflege. Springer.

Wohnungs-Vermietung. Die obere Wohnung im Wagenblatzen Hause in der äußeren Altpacher Vorstadt, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Bühnenplatz wird bis Martini d. J. frei, und kommt am nächsten Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 11 Uhr zur Verpachtung, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 3. August 1877. Stadtpflege. Springer.

Schafwaide-Verpachtung. Da auf die hiesige Schafwaide, welche mit 200 Stück Schafen besetzt werden kann, ein ganz niedriges Offert gemacht wurde, so wird am nächsten Mittwoch den 8. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer eine wiederholte Verpachtung vorgenommen, wozu einladet Den 5. August 1877. Gemeinderath.

Aufruf. Um den Gutskaufschilling des Bernhardmüllers Scheible mit Sicherheit verweisen zu können, werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen und zu erweisen. Reichenberg den 4. Aug. 1877. Gemeinderath. Vorstand G. a. n.

Schafwaideverleihung. Die hiesige Winter-schafwaide, welche 150 Stück Schafe ernährt, wird am Montag den 13. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Anwalts Rübler verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Schultheißenamt.

Bergebung von Bau-Arbeiten. Die nachgenannten Arbeiten bei Vergrößerung der Schullotale, der Lehrerwohnung, der Schulabritte und Neuherstellung von Schulsubsellien und Katheder werden zur Submission ausgeschrieben, nämlich: 1) Maurerarbeit 923 M. 58 Pf. 2) Gypferarbeit 299 M. 80 Pf. 3) Zimmerarbeit 608 M. 39 Pf. 4) Schreinerarbeit 1438 M. 56 Pf. 5) Glaserarbeit 247 M. 74 Pf. 6) Schlosserarbeit 300 M. 40 Pf. 7) Anstreicherarbeit 280 M. — Pf. 8) Flöschnerarbeit 38 M. 79 Pf. 9) Gußwaaren für 2 Schülösen mit Vent-

lationseinrichtung, 2 Zimmeröfen, und 2 eiserne Säulen 588 M. — Pf. 10) Hafnerarbeit 12 M. — Pf. Kofenvoranschläge, Pläne und Bedingungen sind auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht aufgelegt. Die Unternehmungslustigen haben ihre Angebote in Prozenten der Ueberschlagpreise ausgedrückt unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert auf das Schulhausbaugesuch“ bis Donnerstag den 9. August 1877, Vormittags 11 Uhr portofrei bei dem Schultheißenamt einzureichen. Den 1. August 1877. Schultheißenamt. Trufenmüller.

Fabrik-Auktion. Unterzeichnet hat am Mittwoch den 8. Aug. von Morgens 8 Uhr an eine Fabrik-Versteigerung gegen Baarzahlung, wobei vor- kommt: Silber, Bücher, 1 vollständiges zweischläfriges und 1 vollständiges einschläfriges Bett, 1 Sopha, 1 eichene Tafel, zwei einfache Kästen, 1 Truhe, 1 zweischläfrige und eine einschläfrige Bettlade, 1 hartholzene Wiege, 1 Handmange, 1 Backmulde, Kunkel, Röhle, Hahpel, Küchenschiff von Zinn, Blech und Porzellan, 1 Schnellwagen mit Brettle, 220 Pfund Tragkraft, 1 Waggalken, Lohsäcke, 1 Paar Leitern zum Handwägel, 1 Schweintrog, 2 Lampen, 1 Seimröge und 1 1/2 Zmi haltendes Fäß, 9 Hühner und 1 Hahn, sowie allgemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber in meine Wohnung eingeladen werden. Friedrich Breuninger. neben Meager Käß.

Ehrenklärung. Die Beschuldigung, welche ich gegen Hrn. Adolf Jäger ausgesprochen, er habe aus meinem Steinbruch Steine entwendet, nehme ich als reinste Unwahrheit zurück, bitte ihn deshalb um Verzeihung und danke ihm für die Zurücknahme der Klage. Den 6. Aug. 1877. Nob. Ruppmann.

Beziehungzurücknahme. Der Unterzeichnete nimmt die Diebstahlsbeziehung, welche er gegen Hrn. Doderer und Gauger wegen fehlenden 4 Sack Gyps im Bahnwärterhaus Murrhardt ausgesprochen hat als reine Unwahrheit zurück und bitte dieselben ergebenst um Verzeihung. Den 6. Aug. 1877. Jos. Vader. Gypser.

Cigarren. Die besten und billigsten Nähmaschinen liefert unter längstgehender Garantie Ch. Gottl. Effenmann, Stuttgart, Ob. Wächstr. 7. Eigene Werkstätte. Reparaturen schnell und billig. Auf dem II. Arbeitsloos, Bauaktion Dornketten bei Freudenstadt finden Maurer, Steinhauer, Handlanger Beschäftigung. Gebr. Schaaf & Keller.

Con der so schnell beliebten Cigarre. 2 Pf. per Stück ist eine größere Parthie wieder eingetroffen und empfehle ich solche hauptsächlich auch Wiederverkäufern, ebenso auch gut gelagerte Sorten von 3-9 Pf. pr. Stück. C. Weismann. Neue Bettfedern, fertige Betten mit neuen Federn, gut gefüllt, zu 35 fl. 40 fl., 45 fl. und 50 fl. empfiehlt Rud. Ventler, Badnang.

leere Spiritus- und Schnapsfässer, noch wie neu, ca. 1 Eimer und 1/2 Eimer haltend verkauft F. A. Seeger. Ca. 200 Stück größere leere Salzfüße gebe à 30 Pf. per Stück ab. F. A. Seeger am Markt.

Mouleaux- und Vorhangstangen mit den feinsten Garnituren liefert sofort C. Gypke, Drechsler obere Vorstadt. Badnang. Einen schönen Cremitage-Ofen sammt Stein hat zu verkaufen David Winkler, Schreiner d. v. Hofe.

Niederlage des Seifen-Extracts von Schweikert & Heim in Lauffen a. N. befindet sich für Badnang und Umgebung bei W. Senninger, Conditor n. d. Post, wo Gebrauchsanweisung stets gratis abgegeben wird. Die rühmlichst anerkannten Arabischen Gummi-Angeln, allein ächt bereitet von W. Friedr. Erhardt in Stuttgart, sind das beste Sinderungsmittel für Brust- und Hustenleidende und solche zu haben bei Herrn C. Weil, Adler-Apothek in Badnang.

Nähmaschinen. Die besten und billigsten Nähmaschinen liefert unter längstgehender Garantie Ch. Gottl. Effenmann, Stuttgart, Ob. Wächstr. 7. Eigene Werkstätte. Reparaturen schnell und billig. Auf dem II. Arbeitsloos, Bauaktion Dornketten bei Freudenstadt finden Maurer, Steinhauer, Handlanger Beschäftigung. Gebr. Schaaf & Keller.

Badnang. Dankagung. Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem schweren Verlust unserer so früh dahingegangenen Tochter Luise, für die vielen Blumenpenden und die so zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen den innigsten Dank die trauernden Eltern Friedrich Beck, Schuhmacher, Luise Beck.

Großaspach. Todes-Anzeige. Acifer Michael Kausler ist verangene Nacht unerwartet schnell in Folge Unglücksfalls gestorben. Verdrigung am Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr. Den 6. August 1877. Die trauernden Hinterbliebenen.

Rheinischer Trauben-Brost-Honig aus MAINZ. Bei Husten Seiserkeit Verschleimung Brustleiden Kinderhusten das angenehmste mildeste und sicherste Hustenmittel von Dr. H. Zichenheimer in Mainz dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten u. Erfinder desselben, nur ächt mit nebigem Fabrikem-pel à Flasche 1, 1 1/2, und 3 Mark in Badnang bei Herrn Julius Schmückle. Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Badnang. Es wird zu sofortigem Eintritt eine tüchtige Person gesucht, welche einer Haushaltung selbständig vorstehen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß. Einige Kenntnisse für einen Laden wären ebenfalls erwünscht. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres bei der Redaktion.

Vom Kriegsschauplatz. Der Correspondent der „Daily News“ schätzt die russischen Verluste in der Schlacht bei Plewna auf 6000 bis 7000 Mann. Eine Brigade der 32 Division litt am heftigsten und verlor auch die Regimentssahne; alle drei Brigaden Schwachonskoi sind jetzt desorganisiert. In Siflowa und Sinnika herrscht Panik, alle der Armee nachfolgenden Personen flohen und Sinnika ist fast leer. Bewahrheitet sich nun die telegr. Nachricht, daß die Türken von Plewna aus auf Siflowa-Sinnika marschiren, so ist die Lage der Russen, sofern sie nicht über alles Erwarten starke Verstärkungen zugeführt bekommen, eine ungemein fatale. Auch ward in Bukarest am 1. Aug. die Nachricht verbreitet, daß seit 4 Tagen jede Kommunikation mit den unter General Gurko jenseits des Balkans stehenden Truppen abgebrochen sei.

Norddeutscher Lloyd. Directe Deutsche Postdampfschiffahrt von BREMEN nach AMERICA. nach Newyork: jeden Sonnabend. 1. Caj. 500 M. 2. Caj. 300 M. Zwischendeck 120 M. nach Baltimore: 15. Aug. 29. Aug. 12. Sept. Cajüte 400 M. Zwischendeck 120 M. nach New-Orleans: v. Sept. h. Mai 1mal monat. Cajüte 630 M. Zwischendeck 150 M. Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen sowie deren alleiniger Generalagent für Württemberg Johs. Rominger in Stuttgart und dessen Agenten Louis Höchel jr., Zinggießer in Badnang. Aug. Seeger in Murrhardt.

Zur besonderen Beachtung. In Folge Ablebens des Herrn Schmidt in Waiblingen er bietet sich der Unterzeichnete zu persönlichen Consultationen für Leidende in Waiblingen jeden Dienstag in der Restauration zum Neuen Bahnhof, 1 Treppe hoch, in Stuttgart jeden Samstag, Sonntag und Montag Nothbühlstraße 125. J. G. Müller.

Dautelhof. Eine bereits ganz neue Puzmühle verkauft wegen neuerer Einrichtung Wilhelm Holzwarth.

Klingen, Gemeindevorband Murrhardt. Geld-Gesuch. Zur Bekämpfung der Kosten der neuen Straßenanlage sind für hiesige Gemeinde 2500 M. aufzunehmen und nimmt Offerte mit Angabe des Procentfußes innerhalb 8 Tagen entgegen Ph. Wörner, Ortsrechner. Neuschenthal. Für meine Kunstmühle suche ich einen tüchtigen, mit guten Zeugnissen versehenen Müller. J. Knapp.

Badnang. Gefunden wurden 2 Paar Stiefel in der Stadt. Gegen Kosten abzuholen bei Wittwe Breithaupt.

2 bessere Arbeiter können eintreten bei Gottlob Glaser, Schuhmacher. Beim Bahnhofbau Murrhardt finden ca. 50 Mann Steinhauer, Maurer, und Steinbrecher dauernde Beschäftigung. Badnang. 2 größere Schuppen-Böden sucht zu mietzen. Wer? sagt die Redaktion. Dörkleshofen bei Kleinspach. Am Jakobifertag hat sich in Badnang mein schwarzer Spitzhund mit weißem Schwanz verloren. Derselbe wolle bei Hrn. Bäcker Köll abzugeben werden. J. Wildermuth.

Für Leidende! Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, über die Hoffnung auf Genesung sich hinsetzen kann, sich ohne Kosten von den durch Dr. Wiry's Heilmethode erzielten überraschenden Resultaten überzeugen kann, jenseit Richter's Verlags-Druckerei in Leipzig auf Franco-Berlangen gegen Zahlung eines „Reise-Kosten“ (100 Mark) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Ausgang“ kommen zu lassen.

Auf Lager sind stets vorräthig alle Sorten Tabellen auf bestem Papier, Anfertigung nach jedem beliebigen Schema erfolgt alsbald in der Druckerei des Murrthalboten. Kampf entspannen. Die Russen erhielten Verstärkungen und sollen die Offensive wieder ergreifen haben. Von der Donau liegen keine Nachrichten über neue Kämpfe vor. Petersburg den 4. August. Heute wurde ein kaiserlicher Ukas über die Berufung von einundachtundachtzigtausendsechshundert Landwehrmännern erster Klasse veröffentlicht. Der Ukas, welcher vom Kaiser in Wjela am 22. Juli unterschrieben wurde, rief einen allgemeinen Enthusiasmus hervor. — In Folge dieses Ukas wird die unverzügliche Mobilisirung des gesamten Gardekorps und mehrerer Armeedivisionen angeordnet. Der größere Theil des Gardekorps und einige Armeedivisionen müssen sofort zur Operationsarmee nach Bulgarien ziehen, der übrige Theil der mobilisirten Truppen geht zur Verstärkung der kaukasischen Armee ab.

Bukarest den 4. August. Aus Tirnawa wird gemeldet: ...

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Grosaspach den 6. Aug. Ein Unalücksfall traurigster Art beschäftigt diesen Morgen unsere Gemeinde.

Bei dem Bericht über die 31. Sitzung der Abg. Kammer haben wir im Eingang die Interpellation herührt, welche wegen Wundarzt Raier von Ludwigsburg statgefunden.

Winnenden den 3. Aug. Dieses Jahr haben wir im Allgemeinen einen reichen Segen von Kirchen zu berichten, insbesondere auch unsere Nachbarorte.

Gßlingen den 2. Aug. Laut eines heute Vormittag hier eingetroffenen Telegramms sind die beiden entwichenen Knaben in Pfalzgrafenthal bei den Großeltern des einen Knaben glücklich angekommen.

In Tübingen erkrankte in der Bad- und Schwimm-Anstalt ein Studirender der Rechtswissenschaft aus Sachsen.

Tübingen. Einer Bekanntmachung des akademischen Aktorats zufolge können die Festtheilnehmer Karten vom Donnerstage, den 2. August an im Universitäts-Hause gegen Einreichung des Namens in das Album abgeholt werden.

Der Reiseplan des Kaisers ist nunmehr festgestellt wie folgt: Am 7. Abreise von Gastein nach Salzburg; am 8. von Salzburg nach Nistl, wo die Ankunft Mittags 12 Uhr erfolgt.

In Breslau demnächst nach der „Eclat. Ztg.“ am 1. Aug. ein bedeutender Kaufmann wegen Wechselräuberei im Betrage von 150,000 M.

Bad Landeck den 4. Aug. General-Feldmarschall v. Steinmetz ist heute Nacht plötzlich gestorben.

Magdeburg den 31. Juli. General Blumenthal hat anlässlich der Feier seines 50jährigen Diensteinjubiläums von Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin, Ihren Kaiserl. Königl. Hohheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin, von den Großherzögen von Baden, Hessen und Sachsen-Weimar, sowie von einer großen Anzahl hervorragender Persönlichkeiten Glückwunsche Telegramme erhalten.

England.

London den 4. August. Nach der Times ist in Portsmouth ein Befehl der Admiralität eingetroffen, 2 Truppendivisionen bereitzuhalten, um am 11. August weitere 3000 Mann Truppen nach dem Mittelmeer einzuschiffen.

Verschiedenes.

Durch die jüngst eingetretenen starken Regengüsse wird die Ernte ohne Zweifel empfindlich verzögert und benachteiligt. Es tritt in solchem Maße das Vortheilhafteste des Verfaßens in vielen Gegenden Norddeutschlands klar zu Tage.

Die Tübingen Universität führt bekanntlich den einen ihrer beiden Namen (Eberhardo Karolina) nach dem Herzog Karl Eugen, der um 1745 derselben die Befähigung ihrer Privilegien selbst überbrachte und den Senat seiner besonderen Huld versicherte.

Eine weitere Anekdote von Professor Dr. Zäger in Stuttgart, (als Seltenstück zu der Corresp. von Vöppingen in Nr. 88 v. Bl.): Als im letzten Herbst nach oftmaliger Umarbeitung und endlicher Vollendung der „neuen

Handschuhe“ Prof. Zäger sich ganz gesammeltergibt fühlte und unfähig zu ernstlicher Arbeit, machte er eine Futour à la Stuttgart (Vopffingen) auf beschleunigten Umwegen nach Untertürkheim, um die am Schreiberisch erkrankten und heif gewordenen Extremitäten wieder beweglich zu machen.

Der große Dampfhammer der Krupp'schen Fabrik, der bekanntlich 50 Tonnen oder 1000 Cent. wiegt und je nach Handhabung als Nussknacker zum Öffnen einer Ballnuss benützt werden kann, während er andererseits Eisenwürfel, deren Dide nach Fußten zählt, mit einem Schläge in eine Platte zu verwandeln vermag, wird bald durch einen noch gewaltigeren Rivalen überroffen sein.

(Wie es gut wäre, wenn manche Leute so dächten.) In einem paritätischen Dorfe, d. h. einem solchen, in welchem die Hälfte protestantisch und die Hälfte katholisch war, befand sich nur ein Wirthshaus, welches denn auch von beiden Theilen besucht wurde.

Der Murrthal-Bote.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die entsprechende Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Straßensperre.

In Folge der Correction der Verbindungsstraße zwischen Oppenweiler, Michelbach und Zell wird der Fahrverkehr auf dieser Strecke von Montag den 13. d. M. an auf

14 Tage gesperrt.

Während dieser Zeit haben die Fuhrwerke ihren Weg über Strümpfelbach und Staigader zu nehmen. Den 8. August 1877.

K. Oberamt. Göbel.

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantschane.

In nachgenannter Gantschane wird die Schulden-Liquidation und die gefällig damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gebührend Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Recepte ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verurtheilt sind, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantamwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Activprocesses gebunden. Auch werden sie bei Verzögerung und Nachschäfergleichnissen als der Mehrtheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Ferienfache Georg Wilhelm Meßle, gemeinh. Wirths d'abier, früher in Friedrichshafen, Mittwoch den 17. Oktober 1877, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Badnang. Badnang den 28. Juli 1877. K. Oberamtsgericht. Clemens.

Revier Winnenden. Stamm-, Kleinnug- und Brennholzverkauf.

Am Samstag den 11. d. M. aus Braversberg: 140 fichtene Reiskstangen 4-10 M. lang, 7 Am. eigene Brügel, 110 Am. dto. Reiskstangen und 130 Stück Gröjelreis. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr unten auf der alten Straße; ferner aus Bredenrain und Altenhau: 23 Schäl-eichen mit 15,76 Fm., 5 fichtene Derbstangen 9-12 M. lang, 55 dto. Reiskstangen 4-8 M. lang, 30 Am. eigene Brügel, 10 Am. dto. Anbruch, 1 Am. buchene Brügel, 78 Am.

eigene Reiskstangen, 80 buchene Wellen, 1140 Stück ungebundenes gemischtes Laub- und Nadelholzreis und 60 Stück Gröjelreis. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Rathhaus. Reichenberg den 2. Aug. 1877. K. Forstamt. Beckner.

Liemersbach, Gemeindebez. Großerlach. Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den Nachlass der Theresia geb. Bod, gew. Ehefrau des Friedrich Glück, Tagelöhners dahier, sind binnen 8 Tagen bei Anschließ: Vermeidung anzumelden. Den 6. August 1877. Theilungsbehörde.

Oberamtsstadt Badnang. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Aus den getrennt zur Vertheilung kommenden Massen des verst. Carl Schweizer, gewesenen Gemeinderaths hier und dessen gleichfalls verst. Ehefrau Christiane, geb. Beck kommt am

Montag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals zur öffentlichen Versteigerung:

Die obere Hälfte an: Einem zweiflochtigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schweinstall unweit des Hauses, in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg und Schlosser Würdter, B. v. A. 3088 M.

Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter dem Wohnhaus des Jakob Daß am Reppenberg, neben Gottlieb Meister und Gerber Gasser, B. v. A. 92 M.

Geriichtlicher Anschlag 685 M. Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß sich das Wohnhaus seither zu 3000 fl. rentirt hat, auch der Keller sehr zu empfehlen ist.

Nur ein annehmbares Angebot kann berücksichtigt werden. Den 7. Aug. 1877. Kauf-Rathschreiberei: Kugler.

Oberamtsstadt Badnang. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge wird aus dem Vermögen des Wilhelm Frank, Fuhrmanns hier am

Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause wiederholt im Wege der Hülfsvollstreckung zur öffentlichen Versteigerung gebracht:

1) ein zweiflochtiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller, einem Stall am Haus, in der äußeren Späcker Vorstadt, neben Hafner Pfitzenmaier und Gerber Erlensbuch, B. v. A. 2315 M.

31 A. 22 M. Acker am Nietenauer Weg, neben Ludwig Weigle, Rothgerber und Sattler Rau, Anschlag 350 M.

33 A. 23 M. Wiese in Steinwiesen, neben der Au und Wäcker Treß, Anschlag 550 M.

28 A. 75 M. Wiese in Gwiesen, neben Wäcker Rode und Saisenfeder Schächterle, Anschlag 450 M.

Den 6. Aug. 1877. Kauf-Rathschreiberei: Kugler.

Badnang. Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

In der Executionssache des Johann Maier, Mehrgers hier, kommt in Folge gemeinderäthlichen Beschlusses am

Dienstag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Ausschreit zum Verkauf:

34 A. 73 M. Baumwiese und Acker in Raupenäckern, neben Georg Häußler und Sonnenwirth Kübler. Den 7. August 1877. Kauf-Rathschreiberei: Kugler.

Badnang. Wiederholter Wohnhaus-Verkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zu Folge kommt in der Executionssache des Jakob Pfitzenmaier, Mehrgers hier am

Dienstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause wiederholt im öffentlichen Ausschreit zum Verkauf:

Die Hälfte an einem zweiflochtigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller, ein-r Remise beim Haus in der obern Vorstadt, neben Schreiner Winkler und der Straße, B. v. A. 1895 M.